

II-6805 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen

des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3416 1J

1992-07-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Böhacker, Probst
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den akuten Sanierungsbedarf Salzburger Schulgebäude

Zeitungsberichten muß entnommen werden, daß einige Schulen der Stadt Salzburg bereits bauliche Mängel aufweisen, die den Schulbetrieb in unzumutbarer Weise beeinträchtigen. So habe nach den vorliegenden Informationen bereits der Salzburger Elternverband erwogen, die Baupolizei zum Schutz der betroffenen Schüler einzuschalten.

Der Sanierungsaufwand für das Bundesrealgymnasium an der Akademiestraße wird auf rund 80 Mio. Schilling geschätzt. Trotz wiederholter Interventionen bei der zuständigen Bundesgebäudeverwaltung konnte jedoch bislang keine Reparatur der ruinierten Böden und undichten Fenster herbeigeführt werden. Auch im Bundesgymnasium II ist – nach Auskunft der Elternvertreter – der Turnsaalboden dringend sanierungsbedürftig. Im Bundesgymnasium Tamsweg mußten aufgrund der bestehenden Raumnot zuletzt sogar drei Klassen in Garderoberäumen untergebracht werden. Schließlich ist auch der Schulkomplex in der Josef-Preis-Allee umgehend zu sanieren. Dem Vernehmen nach wurde die in der Schule installierte Deckenheizung mittlerweile selbst vom zuständigen Landesschularzt als medizinisch bedenklich eingestuft.

Da die genannten Schulgebäude im Interesse eines geordneten Dienstbetriebes dringend saniert werden sollten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit die baulichen Mängel der eingangs genannten Schulen umgehend behoben werden und, wenn nein, warum nicht?

2) Wenn ja:

- a) Welche baulichen Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang geplant?**
- b) Ab wann kann mit der Behebung dieser Mängel gerechnet werden?**